

EDITORIAL

Wenn jetzt schon so viel von E n e r g i e und Energiesparen die Rede ist, warum soll dann der Naturschutz nicht auch ein Wort mitreden? Besonders wenn's ums Energiesparen geht!

Für natürliche Lebensgemeinschaften gibt es nämlich kein Energieproblem, denn schließlich gäbe es überhaupt kein Leben, könnten sich die Organismen nicht in das Energiegefälle zwischen der eingestrahelten Sonnenenergie und ihren ungenutzt reflektierten Resten einschalten. Die grüne Pflanze wandelt die Strahlenenergie in stoffliche Energie, Stärke, Eiweiß, Fett, um; davon zehren wieder Tiere und schließlich auch der Mensch, und selbst die noch in Überfluß vorhandene tote, organische Substanz, Blätter, Totholz, Leichen, enthält noch genügend Energie, um einer Vielzahl von Mikroorganismen als Lebensgrundlage zu dienen. Natürliche Ökosysteme, z. B. ein natürlicher Wald, weisen eine ausgeglichene Energiebilanz auf, nichts kommt dazu, nichts kommt weg, nur die Sonne wird als natürlicher Energiespender zur Aufrechterhaltung der Lebensvorgänge benötigt.

Je mehr ein Lebewesen oder eine Lebensgemeinschaft den Bezug zur natürlichen Umwelt verliert, umso mehr muß an zusätzlicher Energie aufgewendet werden, um es an einem „künstlichen“ Standort zu erhalten; es wird „energieaufwendig“ Dazu zählen z. B. land- und forstwirtschaftliche Monokulturen, Straßen, unnatürliche Wasserflächen, Siedlungsgebiete und Städte u. v. a. Düngen ist Energieeinsatz, Pestizide sind Energieeinsatz, Flurbereinigung ist Energieeinsatz, Flußregulierung ist Energieeinsatz, Entwässerung Abwässer Müll Luftverschmutzung

Sanierung von bedenkenlosen Umweltschäden ist unnötiger Energieeinsatz und Energieverschwendung.

„Energie verwenden — nicht verschwenden“ oder „Die beste Energiequelle ist Energie zu sparen“ — warum nicht auch am Beispiel der naturnahen Nutzung und Pflege unserer Landschaft?

Stefan PLANK
(Schriftleiter)



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Umwelt im Burgenland](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Plank Stefan Maria

Artikel/Article: [Editorial 49](#)